



Ortszeitung **ROPPEN**

45. Ausgabe
Frühjahr 2014

INHALT

- ◆ **Investitionen in Trinkwasserversorgung**
- ◆ **Gemeindeberichte**
- ◆ **Energiegemeinde**
- ◆ **Berichte Pfarre**
- ◆ **Dorfschichtle**
- ◆ **Portrait: Raimund Falkner**
- ◆ **Termine 2014**
- ◆ **Vereinsberichte, Sport**
- ◆ **Chronikteil: Der Leonhardsbach**

Flora!



Erstkommunion in Roppen

Foto: Harald Röck

Vorwort des Bürgermeisters



Bgm. Ingo Mayr

Foto: Gemeinde

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Nach einem milden Winter präsentiert sich unser Dorf von seiner schönsten Seite: Ringsum blühen die Obstbäume und Sträucher, langsam zaubern auch die Blumen in den Gärten und an den Balkonen wieder ihre bunten Farbtupfer in die Landschaft. "Kaum ein anderer Ort ist so einfach zu fotografieren wie Roppen, weil es so herrlich eingebettet und schön liegt", befanden die beiden Celluloid Künstler Willinger und Span, die vor kurzem in unserem Kultursaal die Diaschau "Berge unter Sternen" präsentier-

ten. Manchmal ist es wichtig, die Sicht von außen zu hören, scheint der tägliche Anblick doch viel zu selbstverständlich zu werden.

Dennoch besteht kein Anlass, sich auszuruhen, damit sich Roppen auch in Zukunft als lebens- und liebenswertes Fleckchen Erde präsentiert. Sei es bei den großen Projekten "Wasserversorgung" und "Wildbachverbauung", die auf eine Laufzeit von rund 50 Jahren ausgerichtet für Sicherheit sorgen sollen, sei es bei der Ausarbeitung des neuen Raumordnungskonzeptes, das die Siedlungserweiterung für die kommenden Jahre regelt, sei es bei der Errichtung der neuen Arztpraxis oder bei vielen kleineren infrastrukturellen Erweiterungen und Verbesserungen - von Buswartehäuschen über Asphaltierungen und Umrüstungen auf energieeffizientere Energiesysteme.

Gerade im letztgenannten Bereich planen wir als nunmehrige e5-Gemeinde, mit positivem Beispiel

beim Thema "Energiesparen" voranzugehen. Der erstmals durchgeführte Umwelttag, an dem nach der vorbildlichen Dorfputzaktion an Infoständen das Umsteigen auf Sonnenenergie und Elektrofahrzeugen schmackhaft gemacht wurde, soll als Startschuss für künftige Aktionen gelten, bei denen der schonende Umgang mit der Natur im Mittelpunkt steht.

Im Mittelpunkt der heimischen Medien stand in den vergangenen Wochen auch meine Wenigkeit, zumal ich als künftiger Landesparteiobmann gehandelt wurde. Auf meine Funktion als Bürgermeister soll dies keine Auswirkungen haben - und gute Kontakte im Land haben noch keinem Ort geschadet!

Ich wünsche euch einen schönen Frühsommer - besucht die zahlreichen Feste unserer Vereine, die so viel Positives für unserer Dorfleben erreichen - liebe Grüße -
Bgm. Ingo Mayr

Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HOU!" erscheint im Sommer (Aug.) 2014.

Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindeamt - Furtner Alexander, Tel.Nr. 05417/5210-16, E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at und von Wolfgang Raggl, E-Mail-Adresse: wolfgang.raggl@roppen.net entgegen genommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis Redaktionsschluss!

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Kulturausschuss der Gemeinde Roppen

Redaktion:

Roswitha Benz (rb), Alexander Furtner, Jochen Baumann (jb), Peter Röck (pr), Wolfgang Raggl (wr)

Chronik-Teil:

Fritz Raggl (fr) und Helmut Plattner (hp) (Chronikteam)

Layout und Konzeption:

Wolfgang Raggl

Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.

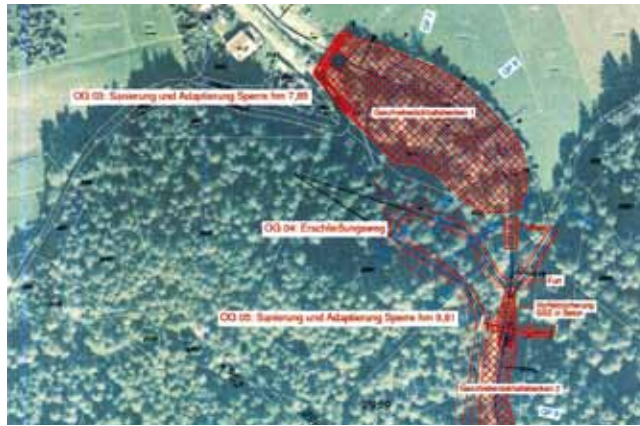
**Die Gemeinde und das HOU!-Team
wünschen allen Geburtstagsjubilaren
alles Gute und beste Gesundheit!**



8-Mio.-Projekt am Leonhardsbach ist gesichert

Nach jahrelangem Drängen seitens der Gemeindeführung stehen die Zeichen auf eine aufwändige Sanierung der Verbauungen am Leonhardsbach positiv. Sowohl vom Bund, als auch vom Land sowie mittlerweile auch von der ÖBB wurde dem von der Wildbach- und Lawinerverbauung ausgearbeiteten Projekt, das in den kommenden Jahren

Sanierungstätigkeiten in einem finanziellen Ausmaß von mehr als 8 Millionen veranschlagt, zugestimmt. Somit steht einem Beginn



Planausschnitt aus dem Projektabschnitt 1

Plan: WLV

der Arbeiten im Frühjahr 2015 nichts mehr im Weg. Die einzelnen Projektschritte starten mit der Sanierung des Unterlaufs, wobei

die Renovierung, der teilweise Neubau der Talsperren sowie die Räumung der Geschiebebecken den größten Aufwand bedeuten. Anschließend werden die Sperren im Oberlauf erneuert, ehe das ebenfalls sehr aufwändige Projekt im schwer zugänglichen Mittelteil die auf ca. 10 Jahre ausgerichteten Arbeiten abschließt. Mit der Sicherung des Leonhardsbachs soll laut WLV die Bedrohung der Ortsteile Oberängern, Mairhof und Lehne auf Jahrzehnte hin gebannt sein. (gem)

Delegation aus Forchheim besuchte Roppen

Ende März verbrachte eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Forchheim Roppen. Gemeinsam mit den Vereinsobleuten der FFW, der Musikkapelle, des Alpenvereins, der Sektion Fußball und der Bergwacht vesperten Mitglieder des Gemeinderats mit den Besuchern, wobei auch Anekdoten aus früheren Jahren, vor allem aber ein Besuch des Annafestes anlässlich des großen Festzugs im Jahre 2015 besprochen wurden. Bei einem Skitag in Hochötz und einem Rodelabend auf der Feldring-Alm konnte auch die Sportlichkeit der Besucher aus der Partnerstadt geprüft werden - dieser Test wurde ebenso bestanden wie die Trinkfestigkeit unserer Gäste! (gem)

Investitionen in die Trinkwasserversorgung



Der 2013/14 renovierte Hochbehälter Oberängern Foto: wr



Der sanierungsbedürftige HB Hohenegg Foto: gem

Im Frühjahr konnten die Arbeiten am Hochbehälter Oberängern abgeschlossen werden. Der Hochbehälter ist jetzt technisch und optisch wieder in einem sehr guten Zustand. Auch die

Wasserversorgungsanlage von Hohenegg muss unbedingt saniert bzw. erweitert werden. Für den Brandfall im Weiler Hohenegg wird berücksichtigt, dass in Zukunft eine wesentliche

Verbesserung der Löschwasserreserve vorhanden ist. Derzeit wird das Projekt geplant und ausgearbeitet, im Herbst folgen die Bauarbeiten. (VBgm. Günter Neururer)

Geballtes Energie-Knowhow für Tirols Gemeinden

Auch unserer Gemeinde steht ab sofort Herr Manfred Raggl als ausgebildeter Energiebeauftragter zur Verfügung.

Die Einsetzung einer/eines Energiebeauftragten ist für jede Gemeinde eine große Chance ihre Einsparungspotenziale zu erkennen, Energiekosten nachhaltig zu reduzieren und damit nicht nur das Gemeindebudget sondern auch die Umwelt zu entlasten. Am Dienstag, 19.02.2014, überreichte DI Bruno Oberhuber, Energie Tirol, die Abschluss-Urkunden an die AbsolventInnen.

Hohe Anforderungen erfordern fundierte Ausbildung

Als Schnittstelle in der Gemeinde muss der Energiebeauftragte einerseits über das technische Know-how verfügen und andererseits die gemeindebezogenen Bedürfnisse und deren Infrastruktur kennen. Um diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden, bietet Energie Tirol gemeinsam mit dem Land Tirol einen speziellen Ausbildungslehrgang für Energiebeauftragte in den Gemeinden an. Die Agenden des Energiebeauftragten sind vielseitig: "Zu seinen zentralen Aufgaben zählen unter anderem die Führung der Energiebuchhaltung und die laufende Überwachung des Energiehaushalts der Gemeinden", erläutert Bruno Oberhu-



DI Bruno Oberhuber von der Energie Tirol überreicht an Manfred Raggl die Ernennungsurkunde zum Energiebeauftragten.
Foto: Energie Tirol

ber, Geschäftsführer von Energie Tirol. "Er pflegt die Daten der Gemeinde und dokumentiert den Strom- bzw. Heizmaterialverbrauch. Er schaut sich also im Detail an, wo Energie eingespart werden kann und liefert Anregungen für sinnvolle Effizienzmaßnahmen."

(Energie Tirol)

Nachruf zum Tode von Gemeinderat André Köll +

Am 9. Jänner 2014 mussten wir Abschied nehmen von GR André Köll, der im Alter von nur 30 Jahren nach einer schweren, mit großer Geduld und Tapferkeit ertragenen Krankheit aus unserer Mitte gerissen wurde.

Seine positive Lebenseinstellung, sein Einsatz für das Vereinsleben - als Mitglied des Fußball- und Theatervereins, als langjähriger Obmann der Landjugend Roppen und als Gemeinderat - sowie seine Begeisterung für die Landwirtschaft zeichneten André aus. Die Bevölkerung von Roppen und viele Freunde begleiteten in eindrucksvoller Weise unseren lieben André auf seinem letzten Weg.

Wir verlieren mit André einen Menschen, dessen angenehme, ruhige und zurückhaltende Art sowie sein Fleiß und seine Kollegialität uns stets in positiver Erinnerung bleiben werden.

(Günter Neururer)



Neue Buswartehäuschen an der Bundesstraße



Damit auch in Zukunft alle im Trockenen auf den Bus warten können, wurden die nach vielen Jahren baufälligen Wartehäuschen durch neue, moderne ersetzt und um zwei zusätzliche erweitert.

- Bitte sauber halten! -

Wichtiger Hinweis: Da das Überqueren der Bundesstraße sehr gefährlich ist, bitte unbedingt die Unterführung benutzen!

(VBgm. Günter Neururer)

Neues Wartehäuschen bei der Ortseinfahrt Mitte Foto: gem



1. Roppner Umwelttag und Dorfputzaktion

Anfang April veranstaltete die Gemeinde Roppen mit dem „e5-Team“ und Energie Tirol den ersten Roppner Umwelttag, der mit der Frühjahrsputzaktion gestartet wurde. Rund 60 TeilnehmerInnen säuberten nach der Einteilung von Bgm. Ingo Mayr unter der Führung zahlreicher Vereinsobleute unsere Wege, Straßen und Plätze - ein herzliches Dankeschön an alle, die hier mitwirkten (und ein weniger herzliches "Pfui" an jene, die den Dreck verursachen!). Mit einer Jause verpflegten die Feuerwehrleute und die Vinzenzgemeinschaft die Mitwirkenden, die wieder einige Anhänger voll Müll sammelten.

Anschließend berieten Spezialisten von Energie Tirol, dem Klimabündnis Tirol, der Fa. MS-Design/EH-Line sowie dem e5-Team über umweltfreundliche Energiesysteme und die Verwendung von ressour-

censchonenden Energiequellen, wobei auch der Umstieg von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Vehikeln auf Elektrofahrzeuge beworben wurde. Eine mobile Photovoltaikanlage der landwirtschaftlichen Lehranstalt und ein Elektrogriller rundeten die Zahl der Ausstellungsobjekte ab.

Gespannt erwartet die Gemeindeführung die noch ausstehenden Ergebnisse der Bedarfserhebung seitens der Energie Tirol, auf deren Basis für die Zukunft eine bessere Nutzung von neuen Energiequellen sowie die wärmetechnische Sanie-



Eine der fleißigen Gruppen, welche den Müll entlang der Wege einsammelten

Foto: gem

rung der eigenen Gebäude geplant wird, wobei auch beim Thema Mobilität eine Vorreiterrolle eingenommen werden soll. In diesem Zusammenhang startete auch die Fahrradaktion des Klimabündnisses, bei der rund 50 Kinder u. Jugendliche teilnehmen. (gem)

Neue Hausnummern und Straßennamen bereits etabliert. Die im vergangenen Jahr endlich umgesetzte Neubenennung der Gemeindestraßen und Hausnummern erfreut nicht nur viele RoppnerInnen, sondern vor allem Lieferanten, Zustelldienste und Rot-Kreuzorganisationen. Leider haben noch nicht alle die neuen Nummernschilder auf ihren Häusern montiert, wodurch für Auswärtige die Suche nach dem Zielort erschwert wird. Die Gemeindeführung ersucht jene, die die neuen Schilder, auf denen ja auch die Straßenbezeichnung angeführt ist, noch nicht verwenden, diese ehestmöglich gut sichtbar auf ihrem Gebäude anzubringen! (gem)

Kirchenchor: RR Franz Ernstbrunner zum Ehrenobmann ernannt



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Jänner fand beim Kirchenchor ein Obmannwechsel statt. Nach fast zwanzigjähriger Tätigkeit als Obmann legte Regierungsrat Franz Ernstbrunner das Amt ab. Ihm folgt Sigrid Heiß nach. Franz Ernstbrunner trat bereits 1967 unserem Chor bei und ist seit damals ein äußerst engagiertes und verlässliches Mitglied unserer Gemeinschaft. Wegen seiner Verdienste wurde er am Ostersonntag zum Ehrenobmann ernannt.

Foto: RR Franz Ernstbrunner wird zum Ehrenobmann

des Kirchenchores ernannt. Obfrau Sigrid und Chorleiter Klaus Heiß überreichen ihm die Ehrenurkunde.

Nachruf zum Tode von Alexandra Köll +

Anfang Mai wurde Frau Alexandra Köll durch einen tragischen Verkehrsunfall kurz vor ihrem 50. Geburtstag mitten aus dem Leben gerissen.

Seit mehr als 20 Jahren wirkte sie als Altistin beim Kirchenchor mit. Mit ihr verliert unser Chor eine hilfsbereite, gesellige und liebenswerte Sängerin. Wir werden unserer Alexandra stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Foto: Alexandra Köll als Sängerin bei der Cäcilienmesse

(Sigrid Heiß)



Pilgerreise 2014 ins Heilige Land



Die Tiroler Pilgergruppe mit Pfr. Johannes und Pfr. Ioan unterwegs in Israel

Foto: rb

In der Zeit vom 03. bis zum 10. März waren Pilger aus dem Seelsorgeraum Inntal sowie aus dem Seelsorgeraum Wipptal gemeinsam mit Pfr. Johannes und Pfr. Ioan unterwegs in Israel. Es war für uns alle ein ganz besonderes spirituelles Erlebnis und für jeden einzelnen eine persönliche Bereicherung, eine Glaubensstär-

kung. Wir besuchten viele jener biblischen Stätten, an denen Jesus gewirkt und einen Teil seines Lebens verbracht hat. Genauere Informationen können Sie dem Osterpfarrbrief entnehmen bzw. schauen Sie auf die Homepage unseres Seelsorgeraums unter Roppen. (www.kirche-inntal.at) (rb)

Dreikönigsaktion 2014

Zum 60. Mal fand heuer die Dreikönigsaktion statt, eine Hilfsaktion der Katholischen Jungschar, die inzwischen zur größten Hilfsaktion Österreichs wurde. Wie viele der heute Erwachsenen aus unserer Pfarre waren auch einmal oder öfters unterwegs und haben sich in den Dienst dieser so wertvollen Aktion gestellt?

Der Dank der Pfarre gilt den Burschen und Mädchen, aber auch den 4 Erwachsenen aus dem Chor "The Voices", die im heurigen Jahr unterwegs waren und wieder einmal bewiesen haben, was christliche Nächstenliebe bedeutet. Danke allen für die Mithilfe bei den diversen Vorbereitungen, danke der Familie Pfausler in Obbruck und unserer Gemeinde, die für das leibliche Wohl sorgten, danke allen Bürgern/innen unserer Pfarre, die unsere Sternsinger herzlich empfangen und die Kinder so reichlich mit Süßigkeiten beschenkt haben.

Roppen konnte einen stolzen Betrag von 5510,25 Euro an die Diözese weiterleiten. Vergelt's Gott! In der Diözese Innsbruck wurden insgesamt 1,5 Millionen Euro zusammen getragen, das entspricht einer Steigerung von 8,65

Prozent. Und österreichweit gab es ein Ergebnis von 16,1 Millionen Euro. Immer wieder sind Menschen in den Projekten, denen die Sternsingerspenden zugute kommen, überwältigt von unserer Hilfe, die hauptsächlich von Kindern, Jugendlichen und engagierten Erwachsenen in Pfarren getragen werden. (rb)



Sternsingergruppe am Löckpuitter Platzl

Fotos: rb

Roppen Damals & Heute: Besiedelung der „Trankhütte“



Ansicht der „Trankhütte“ in den 1960er-Jahren Foto: Chronik

Aktuelles Foto 2014

Foto: H. Plattner

"Gackerlsackerl" werden brav verwendet ...aber es besteht durchaus "Luft nach oben", wie zahlreiche Spaziergänger erzählen. Manche HundebesitzerInnen scheinen von dieser Möglichkeit, den Kot ihres Hundes auf eine einfache und saubere Art zu entsorgen, leider noch nichts gehört zu haben. Um die Ärgernisse für jene, die in einen Hundekot treten oder für die heimischen Bauern, deren Futterernte durch Verunreinigungen zunichte gemacht wird, zu verhindern, wird die Gemeindeführung weitere Kotsackerlstände aufstellen - mit der Bitte, dass auch alle HundebesitzerInnen diese Aktion nützen - im Sinne eines friedlichen Miteinanders! (gem)

"Fastensuppe 2014" eine Aktion der Kath. Frauenbewegung

Wiederum ein herzliches Vergeltsgott ALLEN, die durch ihre Teilnahme an der "Aktion Fastensuppe" ihre Solidarität mit Menschen gezeigt haben, für die das Dasein ein ständiger Kampf ums Überleben bedeutet.

Die Spenden brachten heuer einen Erlös von 1462 Euro. Sie werden für Projekte in Indien und Kolumbien verwendet. Auch Sr. Leonardi und Pfr. Peter erhielten einen Teil des Erlöses für ihre Projekte in Kenia bzw. Südindien.

Herzlichen Dank der Bäckerei Rudigier in Haiming, der Bäckerei Perktold in Imst für die Brotspende und "Nah und Frisch" Richard und Margit Schuchter in Roppen für ihr Entgegenkommen beim Einkauf.

Heuer war Annelies Pfausler die "Chefköchin", gemeinsam mit ihrem Mann Richard.

Vielen,vielen Dank euch beiden und allen Helferinnen



Gertraud, Anneliese und Richard kochen in der Suppenküche für die vielen Gäste Foto: M.Th.H.

in Küche und Saal - Hanni, Gertrud, Marie-Luise, Hannelore - und allen, die das Suppenangebot durch ihre Mithilfe - zu Hause - bereichert haben (Monika, Ursula, Margit, Gretl, Gertrud, Hanni) !

Dank auch wieder an Manfred für das Herrichten der Tische und Stühle im Saal, an Alex für die Mitgestaltung der Einladungen und Dank der Gemeinde für die Übernahme der Postwurfsendung. (M. Th. Heiß)



Der Jahrgangsausflug 1953 führte die Roppner Neo-60er nach St. Veit im Defereggental

Foto: Privat

Erfreuliche Nachrichten gibt es wieder von unserem Paradeschnapserezeuger Köll Helmut zu berichten. Zu den bereits vielfach prämierten Schnäpsen kommen drei weitere Auszeichnungen hinzu, die Helmut am 7. März 2014 in Niederösterreich erhalten hat.

"Das goldene Stamplerl" wurde Helmut Köll bei der Messe für bäuerliche Direktvermarkter in Wieselburg für folgende Erzeugnisse verliehen :

1. Preis: Goldenes Stamplerl "Zirbengeist"
 2. Preis: Goldenes Stamplerl "Kräutergeist"
 3. Preis: Goldenes Stamplerl "Williamsbirne Brand".
- HOU! gratuliert dazu recht herzlich! (gem)



Helmut Köll konnte heuer bei der Messe für bäuerliche Direktvermarkter 3 Goldene Stamplerl entgegennehmen. Foto: gem

Die Sieger beim Dorfschirennen 2014 in Wald im Pitztal (Galtwiesenlift): Mini - weiblich - 2007 und jünger: Rietzler Paula, Mini - männlich - 2007 und jünger: Schuchter Maximilian, Kinder I - weiblich - 2005 bis 2006: Schuchter Theresa, Kinder I - männlich - 2005 bis 2006: Schuchter Philipp, Kinder II - weiblich - 2003 bis 2004: Schuchter Anna (Tagessiegerin), Kinder II - männlich - 2003 bis 2004: Neururer Paul, Schüler I - weiblich - 2001 bis 2002: Neururer Lara, Schüler I - männlich - 2001 bis 2002: Köll Dominik, Schüler II - männlich - 1999 bis 2000: Vogl Julian, AK III - weiblich 1959 und älter: Schuchter Gertrud (älteste Teiln.), AK III - männlich 1959 und älter: Lechleitner Günther, AK II - männlich 1960 bis 1969: Kozjak Peter (Tagessieger), AK I - weiblich 1970 bis 1982: Natter Anni, AK I - männlich 1970 bis 1982: Miglar Manfred. (TUS)

Der Schützenkompanie Roppen wurde die große Ehre zuteil, bei der Bundesversammlung der Tiroler Schützenkompanien die Ehrenkompanie zu stellen.

Gemeinsam mit der Musikkapelle, welche bereits die heilige Messe in der Jesuitenkirche feierlich umrahmen durfte und anschließend den landesüblichen Empfang musikalisch eröffnete, konnten wir für unsere Gemeinde in der Landeshauptstadt einen starken und denkwürdi-

Buchtipps der Bücherei



"Sternschanze" von Ildiko von Kürthy

Ihr Mann will die Scheidung, ihren Liebhaber will sie behalten, und ihren Friseur kann sie sich nicht mehr leisten.

Ein Neuanfang mit dreiundvierzig und Nicola fragt sich: "Wer könnte ich werden, jetzt, wo ich niemand mehr bin?"

"Der Hof" von Simon Beckett

Auf der Flucht vor der Vergangenheit strandet Sean auf einem einsamen Hof in Frankreich.

Nur widerwillig duldet man den Fremden, denn die Bewohner des alten Gemäuers haben etwas zu verbergen - etwas, das man besser für immer ruhen lässt ... (Nicole Klieber)

Öffnungszeiten: Dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr



Die erfolgreichen Schifahrer beim Dorfschirennen mit Vbgm. Günter Neururer und TUS-Obmann Martin Neururer. Foto: TUS



Elisabeth und Hubert Klocker konnten vor kurzem das seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit feiern. Foto: gem



Mjr. Karl Schöpf meldet die Roppner Ehrenformationen an den Landeshauptmann Günther Platter. Foto: Schützenkompanie

gen Eindruck hinterlassen. Nach der Frontabschreitung unserer 81 Mann starken Kompanie durch die Bürgermeisterin von Innsbruck, Christine Oppitz-Plörer, und den Landeshauptmann von Tirol, Günther Platter, erfolgte eine perfekt ausgeführte Ehrensalve. Der Landeshauptmann sprach dafür extra sein Lob an Mjr. Karl Schöpf aus. Anschließend an den Festumzug durch die Altstadt lud die Gemeinde Roppen zum gemeinsamen Mittagessen ein - Vergelt's Gott dafür! Danke auch an alle, die durch ihre Teilnahme zum Gelingen dieser Ausrückung beigetragen haben! (N. Rudigier)

Die Wasserwacht lud am 1. Mai wieder zum traditionellen Maibaumfest auf den Schulhausplatz. Nach der von Pfarrer DDr. Johannes Laichner zelebrierten und vom Männerchor musikalisch umrahmten Heiligen Messe folgte die Einweihung eines neuen Bootes. Im Anschluss erfolgte nach einigen Festansprachen und der Ehrung von Mitgliedern der gemütliche Teil mit einem vom Männerchor und von „Roppnerisch g'spielt“ gestalteten Frühschoppen und vielen kulinarischen Schmankerln. Besonders die anwesenden Kinder versuchten sich am Maibaumkraxeln. (gem)

Der Tiroler Schützenbund unter der Reiseleitung von



Im Rahmen des 1. Mai-Festes wurde von Pfr. Johannes ein neues Boot der Wasserwacht eingeweiht. Foto: Chronik

Stephan Zangerl organisierte vom 06. - 17.10.2013 eine sehr schöne Rundreise zu den Feierlichkeiten "80 Jahre Dreizehnlinden" im Bundesstaat Santa Catarina in Südbrasilien. Auf dem Programm standen der Besuch Rio de Janeiro mit allen Sehenswürdigkeiten sowie das Dreiländereck Iguassu mit seinen gewaltigen Wasserfällen. Aus Roppen waren Mjr. Charly Schöpf und Offizier Charly Ennemoser mit ihren Partnerinnen dabei. (red)



Charly u. Luise Schöpf sowie Charly Ennemoser mit seiner Freundin Ulrike und 2 Marketenderinnen in Dorf Tirol Foto: Privat



Die anlässlich des Frühjahrskonzertes 2014 geehrten Musikanten der MK Roppen - siehe Bericht auf S. 12 Foto: S. Stelzhammer

Raimund Falkner

Unternehmensgründer der Falkner Maschinenbau GmbH - Ein Portrait

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren."

Diese Worte stammen aus der Feder des berühmten Malers Vincent Van Gogh. Er hätte mit mehreren Pinselstrichen Raimund porträtiert und seine Persönlichkeit besonders gut zum Ausdruck bringen können. Mich inspirieren diese Worte, ein geschriebenes Portrait anzufertigen, basierend auf Informationen, die ich von Raimund persönlich erzählt bekommen habe während eines gemütlichen Beisammenseins mit ihm und seiner Gattin Erika.

Auf dem Weg zum Weiler "Mühle", wo heute noch sein Elternhaus steht, wo alles seinen Anfang nahm, komme ich aber schon vorher an dem Platz vorbei, wo sein Lebenswerk steht.

Ein ganz schneller Klick am PC bringt mich zur Homepage der Falkner Maschinenbau GmbH, ich erhalte ausreichend interessante Hinweise und Einblicke in ein leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Unternehmen, das heute bereits von seiner nachfolgenden Generation geleitet wird.

Erfolg kommt nicht von alleine. Der Weg dorthin ist oft steinig und bedarf vieler Entbehrungen, die man insofern gerne in Kauf nimmt, wenn man ein sich lohnendes und erfüllendes Ziel vor Augen hat.

Raimund musste sich bereits als Kind auf die Beine stellen und mit seinen Brüdern bei den verschiedensten Arbeiten im elterlichen Betrieb mitanpacken. Seine Eltern Johann und Anna Falkner betrieben eine Mühle, der Vater war Wagnermeister und hinzu kam noch die Arbeit in der Landwirtschaft.

Raimund wurde 1929 geboren und war das dritte von fünf Kindern. Im Jahr 1935 starb Vater Johann an den Spätfolgen einer Kriegsverletzung aus dem I. Weltkrieg.

Im Herbst dieses Jahres kam Raimund in die Schule. Der Weg dorthin war im Winter oft recht anstren-

gend für die Kinder, denn Schneeräumung gab es damals noch keine. Raimunds Vetter Alois hatte eine Schmiede betrieben und zu ihm kam Raimund nach Abschluss der



Raimund Falkner

Foto: Privat

Schule in die Lehre. Während die älteren Brüder Engelbert und Johann zum Kriegsdienst eingezogen wurden, hatte Raimund für die Familie zu sorgen. Johann kehrte leider nicht mehr zurück, er wurde 1944 als vermisst gemeldet, Engelbert kam nach 1945 von Norwegen (Narvik) zurück und führte die Mühle bis 1953 weiter.

Während der Abwesenheit der Familienväter und jungen Burschen musste Raimund anstelle des "Waldele Anton" dafür sorgen, dass die Milch von Waldele und Ötzbruck in die Sennerei geliefert wurde.

Das war nur insofern möglich, weil Raimund kriegsbedingt mit 14 Jahren den Führerschein erwerben konnte.

In den Jahren 1945 bis 1947 besuchte Raimund die Berufsschule für Metallgewerbe in Innsbruck. Nach seiner Lehre war er 6 Jahre als Geselle in fremden Betrieben beschäftigt, legte 1955 die Meisterprüfung für das Metallgewerbe und 1958 die Meisterprüfung für Landmaschinenbau ab. Somit war der Grundstein für den Start eines eige-

nen Unternehmens gelegt.

Berthold Auerbach tat den Ausspruch "Eine Idee muss Wirklichkeit werden können, sonst ist sie nur eine Seifenblase." Mit Seifenblasen hätte sich Raimund nicht zufrieden gegeben. Sein reger Erfindergeist ließ ihn kaum zur Ruhe kommen. Bis 1955 war Raimund begeistertes Mitglied der Musikkapelle, die Lehrer Köll 1945 wieder ins Leben gerufen hatte. Die Umsetzung seiner Ideen nahm viel Zeit in Anspruch, wohl deshalb hingte Raimund seine Trompete an den Nagel.

Außerdem kam dann auch die Zeit, dass man andere Zukunftspläne schmiedete. Raimund hatte beim Umbau des "Gasthofs Karlsruhe" immer wieder tüchtig mitgeholfen, er fühlte sich wohl beim Karl und bei der Marianne. Vielleicht auch deswegen hielt er um die Hand ihrer Tochter Erika an? Am 20. Mai 1964 wurden die beiden getraut. Und wer jetzt schnell nachrechnet, wird feststellen, dass die beiden in Kürze ihre "Goldene Hochzeit" feiern.

Raimund und Erika waren schon damals ein sehr bescheidenes Paar. 7 Jahre war ihr Schlafzimmer am Dachboden des Gasthofs Karlsruhe ihr einziges persönliches Rückzugsgebiet. Sie waren über viele Jahre hinweg eine Großfamilie. Erika wäre so gerne Schneiderin geworden. Doch die Mutter brauchte ihre Hilfe im Gastbetrieb. Als ihre Töchter Christa und Carmen geboren wurden, war ihr Familienglück vollkommen. 1966 begannen Erika und Raimund mit dem Bau ihres eigenen Domizils, wo sie nun ihren Lebensabend verbringen. Inzwischen sorgen die 5 Enkelkinder für interessante Abwechslung. Raimund mag heute noch gerne ein bisschen fachsimpeln, genießt in einer gemütlichen Runde ein Gläschen Wein und natürlich gibt es da noch sein Werkstatt in der Firma. >>>

Die neue "HOU!" ist da!



Blättern in der der neuen „HOU!": Ida Raffl, Antonia Eller, Ella Haug, Roswitha Benz und Anna Pfausler (Kruschte) Foto: rb

Immer dann, wenn im Briefkasten die neue Ausgabe der "HOU!" steckt, wird sie der eine vorerst einmal ganz schnell durchblättern, weil der Terminkalender vollgestopft ist, der andere wiederum kann bei einer Tasse Kaffee jene Seiten lesen, die er besonders bevorzugt, und andere nur überfliegen. So mancher hält erst einmal Ausschau nach Fotos, auf denen er vielleicht selbst zu sehen ist und hoffentlich viele

haben die Zeit, all das, was das Redaktionsteam zusammengetragen hat, aufmerksam zu lesen und zu genießen. Unsere "HOU!" wird nicht nur in die Roppener Briefkästen gesteckt. Sie wird zum Beispiel von den 12 Roppener Bewohnern im Wohn- und Pflegeheim in Haiming mit großem Interesse erwartet und gelesen. Vor kurzem trafen wir uns bei einem gemütlichen Kaffeekränzchen und blättern

ten in alten Ausgaben der "HOU!", die aber wieder genauso interessant waren wie die neueste Ausgabe. Und so mancher Artikel weckte nette Erinnerungen und sorgte für ausreichend Gesprächsstoff. So gesehen kann jeder die "HOU!" auch als eine Art private Chronik betrachten. Ein Danke sei noch dem Heimleiter Karlheinz Koch gesagt, der uns mit Kuchen und Kaffee verwöhnte. (rb)

Pfarrfest am 29. Juni am Schulhausplatz

Die Pfarre Roppen lädt die Roppner Bevölkerung herzlich zum Pfarrfest am Herz-Jesu-Sonntag ein! Das Fest beginnt um 9 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend folgt die Herz-Jesu-Prozession mit allen Formationen.

Ab ca. 10:30 Uhr gestaltet die Musikkapelle Roppen einen Frühschoppen. Die symbolische Glockenweihe erfolgt kurz vor Mittag, dann wird die erneuerte Glockenanlage mit vollem Geläute erklingen. Das Fest wird mit zwei Gruppen aus der Musikkapelle fortgesetzt - zuerst sind die jungen Musikanten an der Reihe, die später von der älteren Truppe aus den Reihen der Musik abgelöst werden. Für Unterhaltung ist also bestens gesorgt. Auch Speis und Trank stehen in ausreichender Menge zur Verfügung - am besten das Mittagssmahl am Festgelände beim Schulhausplatz einnehmen und den Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein in der Dorfgemeinschaft verbringen. Der Reinerlös des Festes wird für die Finanzierung der Glockensanierung verwendet! (fr)



>> So schnell kommt der Erfindergeist nicht zur Ruhe. Ganze 50 Jahre kannte Raimund keinen Krankenstand. Und es ist eine beträchtliche

Zahl an Lehrlingen, die er ausgebildet hat. Und wer den Raimund kennt, weiß auch, wie gesellig es mit ihm sein kann, vor allem wenn

er alte Gschichtln, aber auch Witze erzählt. Er versteht es, für Auflockerung zu sorgen.

"HOU!" wünscht alles Gute. (rb)

Frühjahrskonzert 2014 der Musikkapelle

Die Musikkapelle Roppen lud heuer am Palmsonntag, den 13. April 2014 zum traditionellen Frühjahrskonzert in den Roppner Kultursaal.

Der musikalische Tag begann für die Musikanten schon am frühen Vormittag in der braunen Uniform mit dem Palmeinzug vom Löckpuitzer Platz zur Pfarrkirche.

Der Treffpunkt am Abend zum Einspielen auf das Konzert war dann um 18.30 Uhr auf der Bühne

des Kultursaals. Kurz nach 20.15 Uhr startete dann das Konzert mit dem wuchtigen Eröffnungstück "Exultation" von Philip Sparke. Die weiteren Programmpunkte des 1. Teiles waren die Werke "Die schöne Galathea", "Wildenstein" und "Alm".

Nach einer 20-minütigen Pause folgte der "Grand March" von Soichi Konagaya und im weiteren offiziellen Programmteil waren die Titel "In 80 Tagen um die Welt",



Kapellmeister Klaus Heiß leitet voll konzentriert sein bereits 19. Frühjahrskonzert

Foto: Simon Stelzhammer

"Mackie Messer" und der "Mambo Jambo" zu hören.

Als Zugabe dirigierte der Ehrenkapellmeister OSR Hans Heiß den Florentiner Marsch. Weitere Zugaben waren die Polka "Für unsere Kameraden" und das Abendlied "Evening Song".

Die Roppner Musikanten freuten sich heuer besonders über den großen Andrang zum Konzert - der Saal war restlos "ausgebucht"! Sensationell war auch wieder die

hohe Aufmerksamkeit des Publikums; man konnte in ruhigen Passagen sicherlich eine Stecknadel fallen hören.

Im Rahmen des zweiten Konzertteiles konnten folgende Musikanten geehrt werden :

Peter Schuler - grünes VZ des LV, Hanspeter Pranger - grünes VZ des LV, Toni Auer - grünes VZ des LV, Kurt Hörburger - 40 Jahre Mitglied, Roman Rauch - 25 Jahre Mitglied, Hanjörg Pohl - 25

Jahre Mitglied und Wolfgang Raggl - 25 Jahre Mitglied und grünes VZ des LV; HOU! gratuliert allen Geehrten recht herzlich! **Recht herzlich gratulieren möchten speziell die Musikanten und die Mitglieder des Kirchenchores dem Kapellmeister und Chorleiter Klaus Heiß, welcher kürzlich seinen 50. Geburtstag feiern konnte. Danke für den engagierten Einsatz für die musikalische Kultur in Roppen!** (wr)

Großes Bezirks- u. Bataillonsfest vom 30.05.-01.06.

Freitag, 30. Mai 2014

- BEZIRKSJUNGSCHÜTZENTAG IN DER AREA 47
- AB 20.00 UHR MUSIKGRUPPEN großer Auftritt der Bands „THE WATERCOCKS“ und „RECYCLE - THE BAND“ am Festplatz von Roppen



Samstag, 31. Mai 2014

Ehrenkompanie: Karres | MK: Roppen

- 19.30 UHR AUFSTELLUNG ZUR HELDENEHRUNG Meldung zur Kranzniederlegung am „Löckpuitzer Platz“ Heldenehrung am Kirchplatz und Festeröffnung - BIERANSTICH UND STICHPHONIE MIT „TIROLER SOUND“



Sonntag, 01. Juni 2014

Ehrenkompanie: Pfunds

- 08.15 UHR EMPFANG UND AUFSTELLUNG DER KOMPANIE Fahnenabordnungen mit den Ehrengästen am Dorfbrunnen in Roppen
- 08.45 UHR HELDUNG AN DEN HÖCHSTANWESENDEN MIT FRONTABSCHREITUNG Abmarsch zum Burscht
- 09.30 UHR FELDMESSER ZEBEHRERT VON DDR. JOHANNES LAICHNER AM BÜRSCHL umrahmt von der Musikkapelle Roppen und der Ehrenkompanie Pfunds
- 10.15 UHR BEGRÜSSUNG UND FESTANSPRACHE
- 10.40 UHR EHRUNGEN
- ANSCHLIESSEND FESTUMZUG mit Defilierung am Gemeindeplatz - anschließend festliches Beisammensein und Fröhschoppen mit der MK Roppen
- AB 11.00 UHR STIMMUNGSMUSIK MIT DEM „TIROLER HÄNDER“



EINTRITT: € 5,- GÜLTIG FÜR BEIDE TAGE

Fasching und Auskehr in Roppen

Ein reges buntes Treiben herrschte im doch recht langen Fasching 2014 in unserem Dorf.

Die erste geplante Veranstaltung - das Maskenrodeln in der Reith - musste leider aufgrund der Schnee- verhältnisse vom veranstaltenden Männerchor abgesagt werden.

Der traditionelle Weiberball der Ortsbäuerinnen fand am 22.02. statt. Auch heuer waren wieder sehr viele aufwändig gestaltete Verkleidungen zu bewundern und die Stimmung im übervollen Kultursaal war ausgezeichnet.

Eine weitere gelungene Faschings-



Pinocchio-Gruppe beim Weiberball

Foto: Ortsbäuerinnen

veranstaltung war der Kindermaskenball, welcher bereits zum zweiten Mal von der Vinzenzgemein-

schaft im Kultursaal veranstaltet wurde und wie bereits 2013 den Saal füllte. Zahlreiche Kinder kamen verkleidet mit und auch ohne Eltern an diesem Tag um gemeinsam zu tanzen, singen und einfach Spaß zu haben. Für eine kleine Stärkung zwischendurch wurde natürlich auch ausreichend gesorgt.



Die Kinder fühlten sich beim Kinderfaschingsball sehr wohl. Foto: Martha Pfausler

Großer Beliebtheit erfreute sich wieder das zweijährig stattfindende Auskehren des Fasnachtsvereines am Fasnachtsdienstag.

Pünktlich um 14.00 Uhr startete der Umzug vom "Angelus" in Richtung Löckpuit. Zahlreiche Roppner ließen es sich trotz des

schlechten Wetters nicht nehmen, den Erzählungen der Tschirgethex zu lauschen, welche wie immer viele Gegebenheiten und Missgeschicke aus unserem Dorf zu berichten wusste.



Das Team der Tuxnerhütte lud bei der Auskehr in ihren Jakusie. Foto: Chronik

Neben den 3 großen Fasnachtswagen fuhren heuer auch 5 "Aufführungswagen" mit, welche das Roppner Dorfgeschehen ordentlich auf die Schippe nahmen. Der Vorstand rund um Obmann Prantl Martin darf somit wieder auf eine überaus gelungene Veranstaltung zurückblicken und kann sich nun langsam auf die nächste große Fasnacht vorbereiten, welche am 7. Februar 2016 stattfinden wird. (red, Fasnachtsverein)

Keine Daten - keine HOU!

Liebe Leser! Ihr habt euch vielleicht wieder gedacht: „Wo bleibt denn wieder die HOU!-Ausgabe?“ Das Redaktionsteam trifft sich stets rechtzeitig vor dem nächsten Erscheinungstermin, ist jedoch auf die Zuspiegelung von Daten und Fotos zu den Berichten, sei es von den Vereinen als auch von sonstigen Personen, angewiesen! Leider müssen wir immer wieder richtiggehend nachbetteln, um Informationen für unsere Berichte zu erhalten - und das dauert... Darum erscheint diese Ausgabe ein Monat später als geplant. Aber wie gesagt: „Keine Infos - keine Zeitung!“

Weihnachtskarten für Altersheimbewohner

Schon zum zweiten Mal bastelten Schüler und Schülerinnen der NMS-Haiming mit ihrer Lehrerin Roswitha Benz Weihnachtskarten für die - auch doch einige Roppener - Bewohner des Wohn- und Pflegeheims Haiming. Für die Kinder ist es eine besonders wertvolle Erfahrung, spüren und sehen zu dürfen, wie viel Freude sie mit ihren Werken alten Menschen machen.

(rb)



Die Schülerinnen der NMS im Altersheim Haiming

Foto: rb

FFW: Jahreshauptversammlung und Florianifeier

Am 15. März 2014 fand die 118. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Roppen im Kultursaal statt.

Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Feuerwehr konnte Kommandant OBI Albert Schöpf Bürgermeister Ingo Mayr, Vize-Bürgermeister Günter Neururer sowie mehrere Gemeindevorstände und Gemeinderäte, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Hubert Fischer, Abschnittskommandant ABI Thomas Friedle und die Ehrenmitglieder OBI Werner Pfausler und BI Johann Heiß begrüßen. Nach einer Trauerminute für den im heurigen Jahr verstorbenen Neururer Walter und alle verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr Roppen verlas Kommandant Schöpf seinen Bericht. Im Jahr 2013 rückte man zu 110 Einsätzen aus, des Weiteren wurde zu 65 Übungen geladen und 16 Kameraden bildeten sich an der Landesfeuerwehrschule aus und weiter. Weiters wurden ca. 150 sonstige Tätigkeiten wie Sitzungen, Fahrzeug- und Gerätewartungen, Atemschutzüberprüfungen, oder diverse Verwaltungsarbeiten durchgeführt. Alles in allem wurden so im Jahr 2013 über 3.500 Stunden für die Öffentlichkeit geleistet. Im Anschluss standen wieder Beförderungen und Ehrungen am Programm.

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann wurden befördert: Köll Christian, Köll Manuel, Köll Peter, Ladner Stefan, Mayr Sandro, Pfausler Fabian, Pfausler Simon und Schatz Marco.

Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister wurden befördert:



Die geehrten bzw. beförderten Feuerwehrkameraden Foto: FFW

Köll Bernhard u. Pfausler Dominik
Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung kamen noch die anwesenden Ehrengäste zu Wort.

Florianifeier und Fahrzeugweihe
Am Sonntag, den 4. Mai, fand die diesjährige Florianifeier und feierliche Segnung des neuen Kommandofahrzeuges der Feuerwehr Roppen statt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, der wie alle Jahre durch die Musikkapelle Roppen feierlich umrahmt wurde, fand die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges durch unseren Pfarrer DDr. Johannes Laichner statt. Die ehrenvolle Aufgabe der Patenschaft übernahm wiederum Verena Pfausler, die bereits Patin des vor 5 Jahren ausgemusterten Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) war. Im Anschluss konnte Kommandant Albert Schöpf die anwesenden Ehrengäste Manuel und Martin Santer von der Fa. MS-Design, zahlreiche Gemeinderäte und unsere Fahnen- und Fahrzeugpatinnen begrüßen.

Im Zuge der Feier wurden die Kameraden Simon Neururer und Michael Raggl zum Oberfeuerwehrmann befördert, Norbert Rudigier erhielt die Verdienstmedaille des Bezirksfeuerwehrver-

bandes Imst in Bronze und Johann Pfausler wurde für 60 Jahre Dienst bei der Feuerwehr Roppen geehrt. [Details zum KDO-Fahrzeug:](#)

Die stetig wachsenden Aufgaben der FF-Roppen (2013 - 110 Einsätze), die immer größer werdenden Gewerbegebiete Tschirgant und Gewerbepark Bundesstraße, sowie die Freizeitanlage AREA 47 und die stark befahrene B171 stellen die FF-Roppen immer wieder vor neue Herausforderungen.

Daher beschloss der Ausschuss der Feuerwehr Roppen in seiner Sitzung im Herbst 2012 den Ankauf eines Kommandofahrzeuges. Dieses Fahrzeug wurde größtenteils (zu fast 90 %) aus Spenden und aus Mitteln der Kameradschaftskasse finanziert. Der Rest wurde aus dem Feuerwehrbudget der Gemeinde Roppen aufgebracht. Das Fahrzeug wurde von der Feuerwehr Roppen gebraucht angekauft, von der Fa. MS-Design umlackiert und in Eigenregie umgebaut.



Dieses Fahrzeug ist ein unverzichtbares Gerät zur schlagkräftigen Bewältigung aller Einsätze geworden, dies wurde bereits bei den Einsätzen in der jüngsten Vergangenheit deutlich. (FFW)

40 Jahre Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen. 60 Mannschaften mit jeweils vier Schützen traten an, um unter die besten Acht des spannenden Finales zu kommen. Die Sieger: Damen - "Schuchter & Co" mit den Schützinnen Iris Moritz, Mara Paulweber, Franziska und Margit Schuchter, Herren - "Schützenkompanie 4" mit Patrick Neururer, Alexander Kneißl, Martin Prantl und Norbert Stefani. Die Jungschützenklasse gewann die Gruppe "Jungschützen 1". (ea)

Fußball

von Jochen Baumann



Kampfmannschaft in Abstiegsnöten

Die nächsten Wochen werden richtungsweisend für die SPG Roppen/Karres sein.

Die Ausbeute in der noch jungen Frühjahrsaison lässt bisher leider zu wünschen übrig. Während die Mannschaft im Auftaktmatch gegen Veldidena

(0:3) chancenlos war, konnte sie in den Folgepartien gegen Alpbach (2:2), Rietz (1:2), Landeck (4:4) und Haiming (2:4) lediglich zwei Remis erreichen. Bitter ist dabei die Tatsache, dass man in jedem dieser Spiele in Führung liegend die vollen Punkte nicht ins Trockene bringen konnte. In Oberhofen setzte es unlängst eine 0:3-Pleite, weshalb die rote Laterne zwischenzeitlich an die SPG wanderte. Trotz der angespannten Situation ist die Stimmung in der Mannschaft gut. Die Hoffnungen ruhen nun auf den restlichen sie-

ben Spielen. Mit einem Sieg im Derby gegen Längenfeld (nach Redaktionsschluss) könnten die Jungs den Grundstein zum Klassenerhalt legen. Die zweite Kampfmannschaft hat in der 2. Klasse Mitte nach einer starken Wintervorbereitung und zwei Siegen zu Beginn gegen Zirl und Silz in den letzten Spielen gegen Völs 1b, Haiming 1b und Mieminger Plateau drei bittere Niederlagen einstecken müssen. Spannung ist im Saisonsfinish in beiden Ligen jedenfalls garantiert. (jb)

Jahresbericht des Eisstockvereins

Am 29.11.2013 fand die **Jahreshauptversammlung** des ESC im Vereinshaus statt. Die anwesenden Mitglieder wählten einen neuen Vorstand, nachdem Alois Reinstadler aus gesundheitlichen Gründen als Obmann sein Amt zur Verfügung stellte. Bgm. Ingo Mayr bedankte sich bei Obmann Alois Reinstadler und dem ganzen Verein für die geleistete Arbeit, auch stellvertretend für die Kindergartenkinder, die einmal wöchentlich das Vereinshaus für ihren Waldtag nutzen dürfen. Der ESC bedankt sich bei Alois für die umsichtige Führung des Vereines und wünscht ihm viel Gesundheit und dass er seinen Hobbies noch lange nachgehen kann. Für das laufende Jahr lautete der Bericht, dass 14 Damen und 33 Herren als Mitglieder gemeldet sind. 2013 besuchte der ESC Roppen insgesamt 10 Turniere. Leider konnte das Dorfturnier 2013 aufgrund der milden Temperaturen nicht auf Eis veranstaltet werden. Der Ersatztermin war im Sommer auf Asphalt, wurde aber von den Teams nur sehr schlecht angenommen (3 Damen + 5 Herrenmannschaften). Die Anwesenden hatten allerdings viel Spaß und genossen die warmen Temperaturen und das anschließende Grillfest. Bei den **Neuwahlen** wurde Andreas Thurner zum neuen Obmann bestellt. Sein Stellvertreter ist Kurt Bobnar. Bei den anderen Ämtern gab es nur Verschiebungen. Das Trio Christl, Bärbl und Monika verwaltet ab sofort die Hüttenwirtschaft. Obwohl es heuer wieder Tauwetter gab, konnte die **Dorfmeisterschaft 2014 vom 3.-5. Jänner** stattfinden. Die Sieger bei den Herrenmannschaften waren Kurz Stefan, Bobnar Kurt, Jöstl Harald und Zauner Arthur, danach folgten die Mixmannschaft vom Kirchenchor mit Ennemoser Andrea, Mayr Brigitte, Ernstbrunner Franz und Schuchter Richard und die Schützen-gilde 2 mit Köll Werner, Vogl Christian, Thuille Manfred und Stefani Norbert.

Die Wertung der 4 teilnehmenden Damenmannschaften ergab den Sieg für die Damen vom Broatweg, danach folgten die Damen von den Ramml-Beisser, vor Schützengilde 2 und Schützengilde 1. (Brigitte Mayr)

Termine Mai 2014 bis August 2014 > Was ist los in Roppen...?

Mai 2014:

25.05.2014 EU-Wahl 2014, Kultursaal
29.05.2014 Christi Himmelfahrt
30.05.-01.06. Bez.- u. Bataillonsfest, Schulhausplatz

Juni 2014:

06.06.-08.06. Pfingstturnier, Sportplatz
08.06.2014 Vatertagskonzert, Kultursaal (MCH)
14. u. 15.06. Kindertheater, Kultursaal
19.06.2014 Fronleichnam
21.06.2014 Brunnenfest, Mairhof (FFW)
28.06.2014 Herz-Jesu-Feuer, Burschl
29.06.2014 Herz-Jesu-Prozession
29.06.2014 Pfarrfest, Schulhausplatz

Juli 2014:

04.07.2014 Schulschluss Open Air, Schulhausplatz

06.07.2014 Almfest, Maisalm
11.07.2014 1. Platzkonzert, Schulhausplatz
13.07.2014 Ausweichtermin Almfest
18.07.2014 2. Platzkonzert, Schulhausplatz
25.07.2014 3. Platzkonzert, Schulhausplatz
27.07.2014 Bergwachtfest, Bergwachthütte
August 2014:
01.08.2014 4. Platzkonzert, Schulhausplatz
03.08.2014 Ausweichtermin Bergwachtfest
08.08.2014 5. Platzkonzert, Schulhausplatz
14.08.2014 Dämmerchoppen Kirchtagsfest (MK)
15.08.2014 Kirchtagsprozession, Fest (MK)
24.08.2014 Gipfelmesse
31.08.2014 Ausweichtermin Gipfelmesse

Aktuelle Termine auch online unter: www.roppen.at



Der Leonhardsbach eine immerwährend aktuelle Geschichte

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen war der Leonhardsbach bzw. dessen Verbauung wieder einmal ein fixer Tagesordnungspunkt. Dieser Bach, der meist sehr harmlos durch Roppen fließt und in den Inn mündet bewegt die Roppner seit langer Zeit und eigentlich durchgehend.



Murenunglück am 29. August 1928

Fotoquelle: Chronik FFW

Das Gefahrenpotenzial dieses Gewässers ist weitaus größer, als es der Anblick bei normalen Witterungen vermuten lässt. Diese Erkenntnis ist allerdings nicht neu, genauso wie die vielfachen Versuche der Gemeinde mit Verbauungen die Gefahr zumindest kalkulierbarer zu machen. Aus der Dorfgeschichte kennen wir die großen Murbrüche aus den Jahren 1891, 1893, 1928 und 1929.



Mehrere beladene Kohlewagens entgleisten durch die Mure

Interessanterweise hat bereits im Jahre 1927 die Gemeindeführung unter Bgm. Josef Raggl Kontakt mit der Landesregierung aufgenommen, um eine Verbauung in die Wege zu leiten. Davon zeugen Planzeichnungen des Bachverlaufes aus dem oben erwähnten Jahr. Die folgenden Jahre bestätigte sich die ungeheure Zerstörungsenergie des Baches, was vorerst zu einer

Regulierung des Unterlaufes und Errichtung von Sperren im Oberlauf führte. Am 7. November 1932 kam es zur Verhandlung, in der die wasserbehördliche Genehmigung zur Errichtung von zwei Sperrmauern erteilt wurde. Diese wurden 1937/38 erbaut und dienen heute noch als wichtige Schutzvorrichtung. Interessant die protokollierten Aussagen des Amtstechnikers bei der Verhandlung:



Obere Verbauung der „Ritsche“

Fotoquelle: Chronik

"Der Leonhardsbach ist einer der bösesten Wildbäche des Oberinntales, da die Murbrüche ganz unvermittelt nach Gussregen oder Hagelschauer zu Tal kommen. Im Oberlaufe ist der Bach bereits ziemlich weitgehend verbaut, doch genügen die eingezogenen Sperren nicht, um Anbrüche vollständig hintanzuhalten. Vor allem muss getrachtet werden, ein seitliches Ausbrechen der Muren beim Austritte aus der Klamm in die Felder zu verhindern."



Untere Murensperre beim Leonhardsbach

Fotoquelle: WLW

Man sieht - die Bemühungen um die Verbauung haben eine lange Vorgeschichte und sind hoffentlich von Erfolg gekrönt!

(fr / Chronikteam)